

Und ich dachte, Lügen haben kurze Beine!!

Autor(en): **Wolf, Alexander**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Worte...

BANKER

Mensch, der einem bei strahlendem Sonnenwetter einen Schirm leiht und ihn bei Regenwetter wieder zurückverlangt.

CONSULTANT

Mensch, der einem die Armbanduhr abnimmt, einem die Uhrzeit sagt und dann noch Honorar dafür verrechnet.

INFLATION

Der Zwang, für etwas den Preis vom nächsten Jahr mit dem Lohn vom letzten Jahr bezahlen zu müssen.

KOPFSCHMERZEN

Das meistgebrauchte Verhütungsmittel der Frau der 90er.

PESSIMIST

Optimist mit Erfahrung.

PROGRAMMIERER

Mensch, der einem ein Problem, von dem man keine Kenntnis hatte, auf eine unverständliche Weise löst.

TEAMWORK

Möglichkeit, anderen die Schuld in die Schuhe schieben können. *Ralph Sauter*

Hunde- dressur

Frau L. sollte ihren Fox veranlassen, eine Röhre von etwa 70 cm Durchmesser zu durchlaufen. Er wollte nicht. Sie stellte sich ans andere Ende, sah Fox durch die Röhre und rief: «Chum!». Fox blieb stehen. Frau L. trat zu ihm, es half nichts. Schliesslich kroch die Herrin selber durch die Röhre und forderte Fox auf, ihr zu folgen. Frau L. – mühsam am anderen Ende angekommen – wurde jetzt von Fox hündisch begrüsst. Er war – wie seine Herrin zuvor – aussen herumgesprungen.

Ulrich Hesse, Magglingen

Leserbrief zur Fluglärm- Debatte

Da gab's in Altstetten 'nen Jungen,
der hat immer falsch gesungen.
Die Lehrerin sprach:
«Du Galöri,
geh sing doch beim Lehrer in Höri.»

So sang denn der Junge in Höri
und fragte den Lehrer gleich:
«Stör i?»
Der sagte: «Der Fluglärm, das schwör i,
macht, dass gar nix mehr hör i.»

Ernst Stirnemann, Zürich

